



# Marokko 30.11. - 07.12.2024

## Der Süden im warmen Winter

Reiseleiter: Dr. Jürgen Prell

Reiseziele (mit [Naturguckerlinks](#))

- Tamri und Paradise Valley
- [Oued Souss](#) Mündung
- [Oued Massa](#) Nationalpark
- Der Antiatlas um Tafraoute
- Die Küste um Sidi Ifni
- Die Wüste [südlich von Guelmim](#)
- Mehr Wüste Richtung Algerien

## Highlights:

- Tag 1: Anreise, abends am Oued Souss: Flamingos, Limis, Fischadler.
- Tag 2: Waldrappe direkt an der Straße. Zippammer im Paradise Valley.
- Tag 3: Senegaltschagra direkt am Bus. Die Guides zeigen uns eine Rothals-Nachschwalbe am Boden. Wieder viele Triele.
- Tag 4: Im Antiatlas 3 Curvier Gazellen. My first in 20 Years. Eine neue Route durch überschwemmte Wadis.
- Tag 5: Entlang der Küste gen Süden sehen wir alle Greife der Reise.
- Tag 6: In der Wüste: Akaziendrosslinge, Sandlerchen, Fahlbürzelsteinschmätzer.
- Tag 7: Die Fahrt nach Assa lohnt sich mit neuen Wüstenabschnitten, 2 willigen Habichtsadlern, vielen Wüstengimpeln und einem Baum voller Monarchfalter.
- 103 Arten im Winter!



Der Wappenvogel Marokkos  
Diademrotschwanz

## Bericht:

Tag 1: Wir landen in Agadir und fahren in die Unterkunft „Maison Marocaine“. Im Garten warten schon Graubülbüls, Diademrotschwänze, Hausammern und Magreb-Elstern auf Fotos. Das Programm startet mit dem Oued Souss und vielen Wintergästen. Limis, Möwen, Seeschwalben, Flamingos und am Abend die erste Tagine.

Tag 2: Nach dem Frühstück geht es nach Norden entlang der Küste Richtung Tamri. Korallenmöwen, Raubwürger und Trauersteinschmätzer sitzen an den gewohnten Stellen. Hinter dem Leuchtturm am Cap Rhir beginnt Waldrapp-Land. Direkt an der Straße suchen einige Tiere nach Nahrung und weitere fliegen ein. Auf den Fotos wird auch der Unterschied zu Jungvögeln deutlich. Am Tamri-Delta waren kaum Surfer, dafür wieder viele Möwen und einige Limis. In der Schlucht des Paradise Valley finden wir keine Habichtsadler, dafür Zippammern und die Laubsänger werden zunehmend sicherer zum Großteil als Iberien-Zilpzalpe bestimmt.

Tag 3: Durch die Umkonzeption der Reise geht es am nächsten Tag direkt weiter zum Oued Massa. Der erste Blick auf den Oued bringt schon viele Limis, Sichler, Rostgänse. Am Ortseingang ist ein Tschagra sehr geduldig für gute Fotos. Einer der Guides zeigt uns eine Rothals-Nachtschwalbe am Boden, ein einmaliges Erlebnis mit einmaligen Fotos. Die Triel-Stelle in Sidi Wassay funktioniert noch und die Fischplatte am Strand ist wieder ausgezeichnet.



Rothalsziegenmelker



Senegaltschagra



Triel

Tag 4: Heute geht es in den Antiatlas und wir folgen neuen Routen. Ziel sind die Wadis um die Oase Ait Mansour. An der Habichtsadlerstelle sind keine Adler, dafür sehr nahe Trauersteinschmätzer. Auf einem Pass sieht Kerstin plötzlich etwas Seltsames. Wir halten und entdecken 3 Curvier Gazellen, die in aller Seelenruhe im Gegenhang grasen. Die Curvier ist endemisch in Marokko und sehr selten. Es sind die ersten für den Reiseleiter nach über 20 Jahren Marokkoreisen. Der Tag ist schon gerettet. Steinlerchen und Saharasteinschmätzer werden selbstverständlich. Die Wadis weisen von Hochwassern starke Schäden auf.

Tag 5: Bisher haben wir bis auf Turmfalke, Fischadler und Gleitaar noch keine Greife gesehen. Das soll sich entlang der Küste ändern. Nach den ersten Adlerbussarden geht es ab: Sperber, Wanderfalke, Habichtsadler, Lannerfalke und zu guter Letzt noch ein unerwarteter Steinadler in unerwartetem Habitat und unerwartet nah, plus Rohrweihe.

Tag 6: Die neue Unterkunft in Asrir ist wunderschön und nach der Dromedar-Tagine am Vorabend geht es in die Wüste. Die tolle Stelle aus dem letzten Jahr ist nicht ganz so ergiebig, aber Akaziendrossling im Bruthabitat gibt's auch nur selten. Dazu Sandlerche sehr nah und viele Fahlbürzelsteinschmätzer.

Tag 7: Heute geht es in unbekanntes Terrain. Wir wollen mehr Wüste wagen. Die Straße nach Assa nicht weit von der Algerischen Grenze sieht verheißungsvoll aus. Beim ersten Stop finden wir gleich einen Wüstengimpel und Steinlerchen. Das Thema Hauben- und Theklalerche lässt sich erfahrungsgemäß nur auf Fotos klären. Das hat sich in 25 Jahren Marokko nicht geändert. Hinter Assa sitzt unweit der Kläranlage ein großer Greif auf einem Mast. Es ist ein Habichtsadler und ein Zweiter sitzt am Straßenrand und kröpft etwas Kleines. 60 m sind nicht genug Abstand und die Tiere fliegen auf. Das gibt tolle Fotos. Der Oued Draa, das vielleicht größte Wadi in Marokko, ist üppig grün. Hier macht sich der Regen bemerkbar. Von Assa erkunden wir eine neue Straße nach Westen in eine sandige Wüste. Wüstengimpel werden häufiger. Auch Sandlerchen tauchen wieder auf. Ein Baum ist voller Monarchfalter und Ägyptische Wanderheuschrecken fliegen umher. Die Landschaften sind einsam und atemberaubend. Eine Knackerlerche gibt es nur im Abflug. Tolle neue Ecke, die noch einiges für zukünftige Reisen verspricht. Aber am nächsten Morgen geht es leider schon wieder nach Hause.

Am Ende steht die Liste bei 103 Arten.

Dann bis nächstes Jahr!

Dr. Jürgen Prell



Habichtsadler

Zwergtaucher  
Baßtölpel  
Kormoran  
Silberreiher  
Kuhreiher  
Seidenreiher  
Graureiher  
Weißstorch  
Rosaflammingo  
Löffler  
**Waldrapp**  
Brauner Sichler  
Brandgans  
Rostgans  
Stockente  
Löffelente  
Spießente  
Fischadler  
**Steinadler**  
**Habichtsadler**  
**Adlerbussard**  
Sperber  
Turmfalke  
Wanderfalke  
**Lannerfalke**  
**Gleitaar**  
Rohrweihe  
Felsenhuhn  
Teichhuhn  
Blässhuhn  
Austernfischer  
Stelzenläufer  
Sandregenpfeifer  
Flussregenpfeifer  
Kiebitzregenpfeifer  
Triel  
Sanderling  
Alpenstrandläufer  
Waldwasserläufer  
Flußuferläufer  
Rotschenkel  
Grünschenkel  
Uferschnepfe

Großer-Brachvogel  
Regenbrachvogel  
Bekassine  
Kampfläufer  
Lachmöwe  
**Schwarzkopfmöwe**  
**Korallenmöwe**  
Mittelmeermöwe  
Heringsmöwe  
Brandseeschwalbe  
Ringeltaube  
**Palmtaube**  
Türkentaube  
Straßentaube  
**Akaziendrossling**  
Steinkauz  
Eisvogel  
Wiedehopf  
**Rothalsnachtschwalbe**  
Haubenlerche  
**Theklalerche**  
**Steinlerche**  
**Sandlerche**  
**Knackerlerche**  
Felsenschwalbe  
Rauchschwalbe  
**Braunkehluferschwalbe**  
Bachstelze  
Gebirgsstelze  
**Wüstensteinschmätzer**  
**Saharasteinschmätzer**  
**Trauersteinschmätzer**  
**Fahlbürzelsteinschmätzer**  
**Diademrotschwanz**  
Hausrotschwanz  
Schwarzkehlchen  
Blaumerle  
Amsel  
Samtkopfgrasmücke  
Mönchsgrasmücke  
Brillengrasmücke  
Cistensänger  
Rotkehlchen

Iberien-Zilp-Zalp  
Zilp-Zalp  
Kohlmeise  
Graubülbül  
**Raubwürger *algeriensis***  
**Raubwürger *elegans***  
**Senegaltschagra**  
**Elster *auritana***  
Einfarbstar  
Haussperling  
Buchfink  
Stieglitz  
Grünfink  
Girrlitz  
Bluthänfling  
Zippammer  
**Hausammer**  
  
Curvier Gazelle  
Atlashörnchen  
Rennmaus unbestimmt  
Monarchfalter  
Wanderheuschrecke

Wüstengimpel



Steinlerche



Sandlerche



Saharasteinschmätzer



Trauersteinschmätzer



Waldrapp jv.



Steinkauz



Curvier Gazelle

Fahlbürtelsteinschmätzer

